

## Fraktionen



im Kreistag Wesel

Herrn Landrat

Ingo Brohl

An die

Vorsitzenden der Fraktionen, Gruppen

und die Einzelkreistagsmitglieder

Wesel, den 30.01.2023

**Sitzung des Kreisausschusses am 23.02.2023; Sitzung des Kreistags am 02.03.2023;  
hier: Zukunft der überörtlichen Ausbildung der Kreishandwerkerschaft**

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Wesel beantragen in den o.g. Sitzungen folgende Beschlussfassung herbeizuführen:

- 1) Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, mit der Kreishandwerkerschaft im Kreis Wesel unter Einbeziehung der Handwerkskammer Düsseldorf über die Zukunft der überörtlichen handwerklichen Ausbildung im Kreis Gespräche zu führen.**
- 2) Ziel der Verwaltung soll bei diesem Gespräch sein, den Kreis Wesel als Bildungsstandort zu stärken.**
- 3) Über den Fortgang der Gespräche ist dem Kreistag zu gegebener Zeit Bericht zu erstatten**

**Begründung:** Die Kreishandwerkerschaft im Kreis Wesel führt ihre überörtliche handwerkliche Ausbildung derzeit in einem Gebäude in Moers, unweit des BK-Technik durch. Das Gebäude, welches der Handwerkerschaft gehört und auf einem mit einem Erbbaurecht belegten

Grundstück im Eigentum des Kreises Wesel in den 70er Jahren errichtet wurde, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Im Zuge von Gesprächen mit der Kreishandwerkerschaft sind die antragstellenden Fraktionen über die räumliche Unterbringung der überörtlichen Ausbildung informiert worden. Zudem wurde mitgeteilt, dass diese Situation auf längere Sicht nicht akzeptabel ist und man ggf. über eine Kooperation in der Ausbildung mit der Handwerkerschaft in Duisburg nachdenken müsste.

Ein Kernanliegen der Politik im Kreis Wesel ist es bereits seit vielen Jahren, den Kreis als herausragenden Bildungsstandort zu etablieren und zu erhalten. Es liegt im Interesse des Kreises – insbesondere in Zeiten des Handwerker\*innenmangels - die handwerkliche, überbetriebliche Ausbildung im Kreis Wesel zu optimieren.

Daher halten es die antragstellenden Fraktionen für geboten, dass die Kreisverwaltung Gespräche mit der Kreishandwerkerschaft aufnimmt, um eine Lösung für die künftige Unterbringung der handwerklichen, überbetrieblichen Ausbildung zu finden. Hierbei sind idealerweise auch die berufsbildenden Schulen mit einzubeziehen. Über den Fortgang der Gespräche ist der Kreistag zu gegebener Zeit zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Berger

gez. Hubert Kück

f. d. R.



Lukas Bleilevens